

Medieninformation

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Katrin Schöne

Durchwahl
Telefon +49 3501 796 378
Telefax +49 3501 796 116

presse@ltv.sachsen.de*

11.02.2016

Landestalsperrenverwaltung plant grenzüberschreitende Projekte mit Povodí Ohře

Die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen und der tschechische Staatsbetrieb Povodí Ohře planen zwei neue gemeinsame Projekte. Dazu haben der Geschäftsführer der Landestalsperrenverwaltung, Heinz Gräfe und der Generaldirektor des Staatsbetriebs Povodí Ohře eine Kooperationsvereinbarung unterschrieben. „Seit vielen Jahren arbeiten wir eng mit unseren tschechischen Nachbarn zusammen“, sagte Heinz Gräfe, Geschäftsführer der Landestalsperrenverwaltung. „Das wollen wir künftig noch ausbauen. Deshalb freue ich mich besonders über die beiden neuen Projekte mit Povodí Ohře.“

Im ersten Projekt wollen die beiden Staatsbetriebe die benachbarten Talsperren Rauschenbach und Fláje gemeinsam präsentieren. Dazu sollen in den nächsten zwei Jahren an der Talsperre Fláje ein Informationszentrum und an der Talsperre Rauschenbach ein Infopavillon entstehen. Verbunden werden beide Anlagen unter anderem durch Lehrpfade.

Das zweite Projekt umfasst eine Machbarkeitsstudie zum Hochwasserschutz an der Sebnitz und dem Vilémovský potok, wie der Fluss auf tschechischer Seite heißt. Dabei sollen geeignete Hochwasserschutzmaßnahmen für die tschechischen Kommunen im Oberlauf des Gewässers gefunden werden, die einen Einfluss bis zur Stadt Sebnitz haben könnten.

Bedingung für die Durchführung der grenzüberschreitenden Projekte ist eine Finanzierung durch das europäische Programm Interreg V A. Derzeit bereiten die beiden Staatsbetriebe die Projektanträge vor, um sie bei der Sächsischen Aufbaubank einzureichen.

Hausanschrift:
Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen
Bahnhofstraße 14
01796 Pirna

www.smul.sachsen.de/ltv

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.